

## Verfahrensmechaniker/in Hütten- und Halbzeugindustrie Fachrichtung Stahl-Umformung

<b>Besonderheit</b>	Ausbildungsberuf wird zum 1.8.2018 vom neuen Beruf Verfahrenstechnologe/-technologin Metall der Fachrichtung Stahlumformung abgelöst.
<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3,5 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Stahl-Umformung bedienen Walz-, Schmiede- und Presswerke, in denen sie Bleche, Stahlträger, Rohre, Stangenmaterial sowie Achsen und Kurbelwellenrohlinge fertigen. Je nach Verfahren erhitzen sie das Ausgangsmaterial, z.B. Stahlblöcke, aus denen dünne Bleche gewalzt werden. Sie richten die Fertigungsanlagen ein, montieren Walzen und andere Umformwerkzeuge und überwachen und steuern den zum Teil schrittweise erfolgenden Umformungsvorgang. Darüber hinaus entnehmen sie Proben, prüfen Temperaturen, Druck und Maße und verändern ggf. Einstellungen an den Betriebsanlagen. Dann bearbeiten sie die Erzeugnisse nach, z.B. indem sie diese richten, ablängen oder ihre Oberfläche behandeln. Anschließend bereiten sie die Produkte für den Versand vor.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Stahl-Umformung finden Beschäftigung

- in Hütten- und Umformbetrieben, die z.B. Stahlrohre und -profile herstellen oder weiterverarbeiten
- bei Zulieferern z.B. für die Metall-, Elektro- oder Feinwerkindustrie

#### Arbeitsorte:

Verfahrensmechaniker/innen in der Hütten- und Halbzeugindustrie der Fachrichtung Stahl-Umformung arbeiten in erster Linie in Werkhallen.

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2016 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Bedienen und Überwachen der Produktionsanlagen oder beim Durchführen von Qualitätskontrollen)
- Umsicht (z.B. beim Arbeiten mit glühendem Metall)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Einrichten und Umrüsten von Warmwalzstraßen)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. beim Eingreifen bei schwerwiegenden Störungen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Instandsetzen und Warten von Maschinen und Anlagen)

### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Maßen im Zusammenhang mit der Stahlumformung)
- Physik/Chemie (z.B. zum Verstehen des Werkstoffverhaltens im Bearbeitungsvorgang)
- Werken/Technik (z.B. beim Spanen, Umformen und Fügen von Werkstücken)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 861 bis € 892
- 2. Ausbildungsjahr: € 891 bis € 914
- 3. Ausbildungsjahr: € 941 bis € 956
- 4. Ausbildungsjahr: € 1.006 bis € 1.009

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

